

# Hier spielt die Musik: Von Deutschland bis Helvetia

Gemeinschaftskonzert am 6. Juli 2019 in der MHZ Blatt



Michael Stangl beim Konzert der Helvetia in der reformierten Kirche Rüti. (Foto: Philip Somerton).

Michael Stangl ist ein Grenzgänger. Seine Heimat ist in Bayern, die Arbeit im Zürcher Oberland. Wochenweise verbringt er seine Zeit mal in Deutschland, mal in der Schweiz. Auf die Musik will er trotzdem nicht verzichten und hat aus der Not eine Tugend gemacht. Seinem Heimatverein in Mering ist er treu geblieben und wenn ihn die Arbeit in die Schweiz führt, spielt Michael Stangl im Sinfonischen Blasorchester Helvetia Rüti Tann. Erstmals sind dieses Jahr beide Formationen in einem Gemeinschaftskonzert vereint. Nach

dem Auftakt in der Mehrzweckhalle Blatt am 6. Juli macht sich die Helvetia auf den Weg zum Gegenbesuch nach Deutschland. Luzia Ehrbar hat ihren Klarinettenkollegen bei der Helvetia befragt:

*Seit wann spielst du bei der Helvetia Rüti Tann mit und wie bist du auf den Verein aufmerksam geworden?*

Seit September 2016 bin ich bei der Helvetia. Ein Arbeitskollege hat mir von dem Verein erzählt und dann habe ich mich im Internet informiert. Ich bin dann einfach mal reingeschneit und habe gefragt, ob ich mitspielen darf.

*Wie bist du auf die Idee mit dem Gemeinschaftskonzert gekommen und wie ist es dir gelungen, beide Vereine von der Idee zu begeistern?*

Um ehrlich zu sein war das gar nicht allein meine Idee. Nach einer Probe bei der Helvetia wurde ich zu meinem anderen Orchester befragt. Da kam Interesse an einem Austausch auf. Eine Abordnung der Helvetia hat die Kolpingkapelle Mering dann letztes Jahr zu einem Konzert besucht. So konnten sich die Organisatoren persönlich kennenlernen.

*Unterscheidet sich die Musik beider Vereine stilistisch? Wenn ja wie?*

Ich finde stilistisch unterscheidet sich die Musik nicht so sehr. Mering macht heute – genau wie die Helvetia – viel konzertante Blasmusik. In beiden Vereinen freue ich mich immer über die vielen Stile im Programm von Swing über Marsch bis zu Transkriptionen klassischer Werke oder speziell für diese Formationen komponierte Musik. Allerdings hat die Helvetia sicher mehr Erfahrung in diesem Bereich und hat mit Thomas Trachsel sogar einen erfahrenen Komponisten aktueller Blasmusik am Dirigentenpult.

*Du kennst beide «Seiten». Welche Besonderheit in der Schweiz möchtest du den Meringer MusikerInnen gerne zeigen und was sollte die Helvetia in Mering auf keinen Fall verpassen?*

Die Schönheit der Natur hier im Zürcher Oberland, die Berge mit Blick auf den Zürichsee. Für die Musiker der Helvetia gibt es in Bayern eine klassische Brotzeit mit Weisswurst, Brez'n und Weissbier. Ausserdem haben wir eine Führung durch die 2000 Jahre alte Römerstadt Augsburg organisiert. Ich hoffe natürlich auf einen regen Austausch zwischen allen Musikern. Die Leute auf der anderen Seite sollte man auf keinen Fall verpassen.

**Gemeinschaftskonzert  
Kolpingkapelle Mering,  
Sinfonisches Blasorchester  
Helvetia Rüti Tann  
6. Juli 2019, 19.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Blatt, Tann  
Eintritt frei, Kollekte**



Kolpingkapelle Mering.